

Quartalsmitteilung
zum 31. März 2023

Kennzahlen

in Mio. EUR

	2023		2022	
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹	31.12. ¹
Ergebnis				
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.570,2	-0,6%	6.611,6	
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	568,3	+34,9%	421,4	
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	380,8	-3,1%	393,0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	720,3	+20,5%	597,6	
Konzernergebnis	484,5	+13,2%	427,9	
Bilanz				
Haftendes Kapital	14.151,7	+3,4%		13.683,2
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	9.531,3	+5,2%		9.059,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	893,3	-0,4%		897,2
Hybridkapital	3.727,1	+0,0%		3.726,3
Contractual Service Margin	7.432,2	+13,3%		6.557,4
Risk Adjustment	3.824,6	+2,9%		3.717,1
Kapitalanlagen	56.997,1	+3,1%		55.285,1
Bilanzsumme	64.668,8	+2,7%		62.959,2
Kennzahlen				
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung ²	92,3%		95,6%	
EBIT-Marge ³	12,3%		9,6%	
Kapitalanlagerendite	2,7%		2,9%	
Eigenkapitalrendite	20,8%		16,8%	
Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	4,02	+13,2%	3,55	
Buchwert je Aktie in EUR	79,03	+5,2%	85,18	75,12
Aktienkurs zum Quartalsende in EUR	180,35	-2,8%	154,35	185,50
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	21.750	-2,8%	18.614	22.371

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Rückversicherungs-Serviceergebnis / Rückversicherungsumsatz (netto)

³ EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Inhalt

Quartalsmitteilung	2
Geschäftsverlauf	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
Schaden-Rückversicherung	3
Personen-Rückversicherung	4
Kapitalanlagen	5
Ausblick	7
Konzernbilanz zum 31. März 2023	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2023	10
Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2023	11
Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2023	12
Sonstige Angaben	16
Kontakte	17

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 16 dieses Dokuments.

Quartalsmitteilung zum 31. März 2023

Geschäftsverlauf

- Rückversicherungsumsatz erreicht 6,6 Mrd. EUR
- Kapitalanlagerendite liegt mit 2,7 % über Zielwert
- Nettokonzerngewinn von 484,5 Mio. EUR sehr gut im Plan für Jahresziel 2023
- Eigenkapitalrendite liegt mit 20,8 % deutlich über Mindestziel
- Contractual Service Margin beläuft sich auf 7,4 Mrd. EUR

Die Hannover Rück berichtet ihre Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2023 erstmals unter den neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 17 und IFRS 9, die beide seit dem 1. Januar 2023 Anwendung finden.

Im ersten Quartal 2023 hat die Hannover Rück ein Ergebnis erzielt, das weitgehend im Rahmen der Erwartungen lag.

Der Rückversicherungsumsatz der Hannover Rück erreichte per Ende März 6.570,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6.611,6 Mio. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte der Rückgang 0,9 % betragen. Der Neugeschäftswert (netto) stieg auf 1.506,4 Mio. EUR (1.006,7 Mio. EUR).

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis, das die Erträge aus Rückversicherung inklusive abgegebenem Geschäft (im Wesentlichen Retrozession und Insurance-Linked Securities) wiedergibt, stieg um 34,9 % auf 568,3 Mio. EUR (421,4 Mio. EUR). Das um Währungskurseffekte bereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis lag bei -166,9 Mio. EUR (-122,1 Mio. EUR).

Unsere Kapitalanlagen bewegten sich in Summe mit 57,0 Mrd. EUR deutlich über dem Niveau des Jahresendes 2022. Während das Ergebnis aus Kapitalanlagen infolge von Sondereffekten im Vorjahr um 3,1 % auf 380,8 Mio. EUR (393,0 Mio. EUR) zurückging, erreichte die annualisierte Kapitalanlagerendite einen Wert von 2,7 % und übertraf den Zielwert von mindestens 2,4 % für das Gesamtjahr.

Das Währungskursergebnis belief sich aufgrund der zum Euro verbesserten Währungsverhältnisse auf 42,8 Mio. EUR (-12,0 Mio. EUR).

Das Übrige Ergebnis ging auf -104,7 Mio. EUR (-82,8 Mio. EUR) zurück.

Das operative Ergebnis (EBIT) auf Konzernebene verbesserte sich um 20,5 % auf 720,3 Mio. EUR (597,6 Mio. EUR). Der Nettokonzerngewinn stieg um 13,2 % auf 484,5 Mio. EUR (427,9 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 4,02 EUR (3,55 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück erhöhte sich zum 31. März 2023 um 5,2 % auf 9,5 Mrd. EUR (31. Dezember 2022: 9,1 Mrd. EUR). Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 20,8 % (Vorjahr: 16,8 %) und übertraf damit das Mindestziel von 1.000 Basispunkten über dem risikofreien Zins. Der Buchwert je Aktie betrug 79,03 EUR (31. Dezember 2022: 75,12 EUR).

Die Contractual Service Margin (CSM) stieg deutlich um 13,3 % auf 7.432,2 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 6.557,4 Mio. EUR). Der Anstieg beruhte im Wesentlichen auf dem sehr positiven Neugeschäftswert. Das Risk Adjustment stieg um 2,9 % auf 3.824,6 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 3.717,1 Mio. EUR).

Die Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II lag Ende März bei 261,2 % und damit weiterhin deutlich über unserem internen Limit von 180 % und über unserem Schwellenwert von 200 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Schaden-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz des Geschäftsfeldes erreicht 4,6 Mrd. EUR
- Großschadenaufwand von 333,9 Mio. EUR im Rahmen der Erwartung für das erste Quartal
- Deutliche Verbesserung der risikoadjustierten Preise und Konditionen
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote von 92,3 %
- Operatives Ergebnis mit 466,3 Mio. EUR sehr gut im Plan für Jahresziel 2023

In der Schaden-Rückversicherung war das erste Quartal 2023 von Belastungen aus Katastrophenschäden geprägt, die sich im Rahmen der Erwartungen bewegten. Gleichzeitig war die Hauptideuerung in der traditionellen Schaden-Rückversicherung zum 1. Januar 2023 für die Hannover Rück von deutlich besseren risikoadjustierten Preisen und Konditionen gekennzeichnet.

Dabei standen 63 % der traditionellen Schaden-Rückversicherung der Hannover Rück (ohne fakultative Rückversicherung, Geschäft mit der Verbriefung von Versicherungsrisiken und strukturierte Rückversicherung) zur Erneuerung an. Der inflations- und risikoadjustierte Preisanstieg belief sich auf 8,0 %.

Der Rückversicherungsumsatz der Schaden-Rückversicherung belief sich im ersten Quartal auf 4.600,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4.588,9 Mio. EUR) und blieb damit weitgehend stabil. Bei konstanten Währungskursen hätte der Rückgang 0,5 % betragen. Hintergrund war unter anderem ein auf Qualität fokussierter Zeichnungsansatz in den jüngsten Erneuerungen, der zu einem deutlich höheren Neugeschäftswert beigetragen hat. Der Neugeschäftswert (netto), der die CSM und die Loss Component aus dem Neugeschäft beinhaltet, konnte um erfreuliche 60,7 % auf 1.429,0 Mio. EUR (889,3 Mio. EUR) gesteigert werden.

In den ersten drei Monaten des Jahres beliefen sich die Belastungen aus Großschäden auf 333,9 Mio. EUR (335,8 Mio. EUR). Dies lag im Rahmen unseres für das erste Quartal veranschlagten Großschadenbudgets von 356 Mio. EUR.

Größte Einzelschäden waren das Erdbeben in der Türkei mit einer Nettobelastung von 201,2 Mio. EUR, sowie in Neuseeland ein schwerer Zyklon im Februar mit 51,7 Mio. EUR und schwere Überflutungen im Januar mit 47,0 Mio. EUR.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis verbesserte sich um 66,6 % auf 314,8 Mio. EUR (189,0 Mio. EUR). Im Ergebnis des Vorjahres waren Rückstellungen für Belastungen aus dem Ukrainekrieg und für Nachreservierungen für Vorjahresschäden enthalten. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung verbesserte sich auf 92,3 % (95,6 %). Das Rückversicherungs-Finanzergebnis, welches insbesondere die Aufzinsung der in Vorjahren diskontierten versicherungstechnischen Rückstellungen beinhaltet, belief sich auf -129,3 Mio. EUR (-93,1 Mio. EUR).

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen stiegen um 38,3 % auf 298,1 Mio. EUR (215,5 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 56,0 % auf 466,3 Mio. EUR (298,9 Mio. EUR). Wir sind damit auf gutem Weg, das Jahresziel von mindestens 1,6 Mrd. EUR zu erreichen.

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR

	2023		2022
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.600,1	+0,2%	4.588,9
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	314,8	+66,6%	189,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	298,1	+38,3%	215,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	466,3	+56,0%	298,9
EBIT-Marge ²	11,4%		6,9%
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote	92,3%		95,6%

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Personen-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz erreicht 1.970,1 Mio. EUR
- Weltweit anhaltend hohe Nachfrage nach Financial Solutions und Absicherung von Langlebigerisiken
- Operatives Ergebnis mit 253,1 Mio. EUR gut im Plan für Jahresziel 2023

Im ersten Quartal war der Geschäftsverlauf der Personen-Rückversicherung insbesondere von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Lösungen im Bereich Financial Solutions geprägt, insbesondere in Asien und Deutschland. Genauso war die Nachfrage nach Lösungen zur Absicherung von Langlebigerisiken anhaltend hoch, insbesondere in Kanada, Australien, Lateinamerika und den USA. Großbritannien, der nach wie vor größte Markt in diesem Segment, bleibt für uns attraktiv, wenn auch durch einen intensiven Wettbewerb geprägt.

Der Rückversicherungsumsatz des Geschäftsbereichs Personen-Rückversicherung ging leicht um 2,6 % auf 1.970,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2.022,7 Mio. EUR) zurück; währungskursbereinigt hätte dies einem Rückgang von 1,8 % entsprechen. Der Neugeschäftswert (netto) lag im ersten Quartal noch unter dem Vorjahreswert und belief sich auf 77,4 Mio. EUR (117,3 Mio. EUR). Der Neugeschäftswert (brutto) belief sich auf 83,9 Mio. EUR (117,3 Mio. EUR).

Die Covid-19-Pandemie hat sich inzwischen zu einer endemischen Lage abgeschwächt. Damit einher ging ein Trend

zu weniger schweren Erkrankungsfällen und schnellerer Genesung. Die pandemiebezogenen Belastungen waren mit 11,5 Mio. EUR im ersten Quartal nicht materiell.

Entsprechend verbesserte sich das Rückversicherungs-Serviceergebnis um 9,0 % auf 253,5 Mio. EUR (232,5 Mio. EUR), insbesondere dank einem besseren Ergebnis aus dem Bereich der Mortalitätsdeckungen. Das Rückversicherungs-Finanzergebnis vor Währungskurseffekten fiel um 29,7 % auf -37,6 Mio. EUR (-29,0 Mio. EUR).

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen, die im Vorjahr von zwei größeren Sondereffekten profitierten, gingen folglich auf 82,6 Mio. EUR (177,2 Mio. EUR) zurück.

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 253,1 Mio. EUR (300,1 Mio. EUR) und damit ein gutes Niveau, um das Jahresziel von mindestens 750 Mio. EUR zu erreichen.

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2023		2022
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹
Rückversicherungsumsatz (brutto)	1.970,1	-2,6%	2.022,7
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	253,5	+9,0%	232,5
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	82,6	-53,4%	177,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	253,1	-15,7%	300,1
EBIT-Marge ²	14,3%		15,9%
Neugeschäftswert (brutto) ³	83,9	-28,5%	117,3
Neugeschäftswert (netto) ³	77,4	-34,0%	117,3

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

³ Neugeschäftswert inklusive Loss Component

Kapitalanlagen

- Bestandsanstieg durch operativen Cashflow und leichten Zinsrückgang
- Bestand an Kapitalanlagen erreicht 57,0 Mrd. EUR
- Kapitalanlageergebnis dank steigender ordentlicher Erträge bei 380,8 Mio. EUR
- Kapitalanlagerendite von 2,7 % über Ziel von mindestens 2,4 %

In den ersten drei Monaten des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen erfreulich, obwohl zahlreiche geo- und wirtschaftspolitische Herausforderungen weiterhin für Volatilität sorgen. Die Kapitalmärkte bewegten sich zunehmend im Spannungsfeld zwischen Inflationsbekämpfung und Rezessionsängsten. Dabei fehlte es an den für uns besonders wichtigen Zins- und Kreditmärkten an eindeutigen makroökonomischen Signalen, um der Volatilität entgegenzuwirken.

Trotz mehrerer Zinserhöhungsschritte der Zentralbanken wurde die Liquidität in den Kapitalmärkten eher zögerlich abgebaut. Nach den sehr starken Zinsanstiegen des Vorjahres waren zum Ende des Berichtszeitraums in unseren Hauptwährungsräumen vor allem in mittleren und längeren Laufzeiten Zinsrückgänge zu verzeichnen. Diese spiegelten sich in einem Rückgang der stillen Lasten auf unseren festverzinslichen Wertpapieren wider. Zum Ende des Quartals führten zudem Unsicherheiten im Bankenbereich zu Unruhe an den Kreditmärkten. Dies schlug sich in teils sehr volatilen Risikoaufschlägen auf Unternehmensanleihen nieder, welche sich zum Berichtszeitpunkt allerdings weitgehend wieder auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres einpendelten.

Unsere Kapitalanlagen profitierten davon, dass wir uns schon seit Beginn des Vorjahres in Ausrichtung auf zu erwartende Zentralbankaktivitäten und Inflationsentwicklungen eher vorsichtig positioniert hatten und auch keine Ausfälle in unserem Bankenexposure zu verzeichnen hatten. Zudem schlugen sich unsere ausgewogenen Zinspositionen der Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Rückstellungen in Folge der im Berichtszeitraum erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsstandards IFRS 17 und IFRS 9 bilanziell in einer höheren Resilienz gegenüber Marktzinsänderungen nieder.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen bewegte sich zum 31. März 2023 mit 57,0 Mrd. EUR deutlich über dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2022: 55,3 Mrd. EUR). Hier wirkten sich einerseits die seit Jahresbeginn in unseren Hauptwährungsräumen insbesondere bei mittleren und langen Laufzeiten gesunkenen Zinsen sowie Zuflüsse aus dem operativen Cashflow positiv aus, während Währungseffekte vor allem aus dem US-Dollar gegenläufig wirkten. Da sich die teils schwankungsstarken Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen zum Berichtszeitpunkt weitgehend auf dem Niveau des Vorjahresendes bewegten, hatten sie kaum Auswirkung auf die

Marktwerte unserer festverzinslichen Wertpapiere. Die unrealisierten Lasten unserer festverzinslichen Wertpapiere reduzierten sich in Folge auf 3,8 Mrd. EUR (31. Dezember 2022: 4,6 Mrd. EUR).

Unsere Asset Allokation haben wir im ersten Quartal insgesamt weitgehend stabil gehalten. Lediglich bei Titeln im Kreditbereich haben wir begonnen, die in den Vorquartalen stetig reduzierte Quote auf dem derzeitigen Niveau zu stabilisieren. Die modifizierte Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere haben wir mit 4,7 (4,8) im Vergleich zum Vorjahresende stabil gehalten.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge lagen mit 448,6 Mio. EUR (396,0 Mio. EUR) erfreulich über dem Niveau der Vergleichsperiode, was vor allem auf eine deutliche Steigerung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen ist. Dies zeigt sich sowohl bei den reinen Kuponerträgen, aber auch bei den positiven Amortisationsbeträgen. Zu diesen trug unser Bestand an inflationsgebundenen Anleihen mit 38,7 Mio. EUR bei.

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug -13,8 Mio. EUR (-20,7 Mio. EUR) und ist hauptsächlich auf Veräußerungen im Zuge der Portefeuillepflege zurückzuführen. Die gemäß IFRS 9 zu bildenden Rückstellungen für erwartete Kreditausfälle (ECL) haben wir im Berichtszeitraum nahezu unverändert belassen können. Die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltenen Immobilien beliefen sich auf 13,0 Mio. EUR (10,3 Mio. EUR).

Die Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände beliefen sich saldiert auf -3,9 Mio. EUR. Ihnen standen im Vorjahresquartal positive Marktwertveränderungen in Höhe von 86,9 Mio. EUR entgegen.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 380,8 Mio. EUR (393,0 Mio. EUR) nur leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies ist vor allem auf starke Erträge aus unserem festverzinslichen Portefeuille zurückzuführen, die die geringeren Erträge aus Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände weitestgehend kompensieren konnten. Somit ergab sich für unsere Kapitalanlagen eine annualisierte Durchschnittsrendite von 2,7 %.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2023		2022
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹
Ordentliche Kapitalanlageerträge	448,6	+13,3%	396,0
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-9,6	-82,7%	-55,6
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-3,9	-104,5%	86,9
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2,5	-90,7%	27,0
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-13,8	-33,1%	-20,7
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	43,0	+5,7%	40,7
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	380,8	-3,1%	393,0

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Ausblick

- Währungskursbereinigtes Wachstum des Rückversicherungsumsatzes von mindestens 5 %
- Renditeziel für Kapitalanlagen von mindestens 2,4 % für das Gesamtjahr
- Nettokonzerngewinn von mindestens 1,7 Mrd. EUR

Auch im Jahr 2023 dürften geopolitische Risiken und die Inflation Erst- und Rückversicherer vor einige Herausforderungen stellen. Die Pandemie dagegen bestimmt sowohl den Alltag, als auch unser Geschäft deutlich weniger. Dieser Trend sollte sich auch im Jahr 2023 weiter fortsetzen.

Für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir auf Basis konstanter Währungskurse ein Wachstum des Rückversicherungsumsatzes von mindestens 5 %. Dabei sollte das währungskursbereinigte Wachstum des Rückversicherungsumsatzes in der Schaden-Rückversicherung im Vergleich zur Personen-Rückversicherung erneut stärker ausfallen. Auf Konzernebene erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 einen Nettogewinn von mindestens 1,7 Mrd. EUR. Voraussetzung hierfür ist, dass die Großschadenbelastung den Erwartungswert von 1,725 Mrd. EUR nicht wesentlich übersteigt, dass die Covid-19-Pandemie keinen weiteren wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Personen-Rückversicherung nimmt und dass es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Für 2023 rechnen wir mit einem Beitrag der Schaden-Rückversicherung zum operativen Ergebnis (EBIT) von mindestens 1,6 Mrd. EUR. Der Beitrag der Personen-Rückversicherung zum operativen Ergebnis (EBIT) sollte mindestens 750 Mio. EUR be-

tragen. In der Personen-Rückversicherung rechnen wir im Jahresverlauf mit keinen signifikanten Belastungen aus der Pandemie.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen sollte angesichts des erwarteten positiven Cashflows, den wir aus der Versicherungstechnik und den Kapitalanlagen selbst erwirtschaften, weiter moderat ansteigen, basierend auf einer Annahme von annähernd stabilen Währungskursen und Zinsniveaus. Die Kapitalanlagerendite aus Kapitalanlagen sollte mindestens 2,4 % erreichen.

Zum 1. April erneuern wir Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum und in Nordamerika sowie Teile des Spezialgeschäfts. Die Verhandlungen resultierten in deutlich verbesserten Preisen und Konditionen. Das Volumen erhöhte sich insgesamt um 7,1 %. Der inflations- und risikoadjustierte Preisanstieg des erneuerten Geschäfts betrug 6,0 %.

Die Dividendenstrategie bleibt unverändert: Die Basisdividende soll mindestens auf Vorjahresniveau liegen. Die Basisdividende wird um eine Sonderdividende ergänzt, sofern die Kapitalausstattung den Bedarf für künftiges Wachstum übersteigt und das Gewinnziel erreicht wird.

Konzernbilanz zum 31. März 2023

Aktiva

in Mio. EUR	31.3.2023	31.12.2022 ¹
Finanzielle Vermögenswerte - erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	47.794,4	46.941,9
Finanzielle Vermögenswerte - erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	4.027,5	3.147,4
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.297,7	2.319,3
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.065,2	2.063,0
Sonstige Kapitalanlagen	812,3	813,5
Kapitalanlagen	56.997,1	55.285,1
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.106,4	2.401,5
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	122,7	188,0
Vermögenswerte aus zedierter Rückversicherung	2.229,1	2.589,6
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	1.848,1	1.448,1
Geschäfts- oder Firmenwert	77,6	77,4
Aktive latente Steuern	445,0	457,7
Sonstige Vermögenswerte	1.873,0	1.778,2
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.198,9	1.323,2
Summe Aktiva	64.668,8	62.959,2

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Passiva

in Mio. EUR	31.3.2023	31.12.2022 ¹
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	42.742,4	41.769,0
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	442,2	556,7
Pensionsrückstellungen	151,9	153,8
Finanzierungsverbindlichkeiten	5.466,6	5.510,4
Steuerverbindlichkeiten	332,2	172,8
Passive latente Steuern	2.040,7	2.178,6
Andere Verbindlichkeiten	3.068,4	2.661,1
Verbindlichkeiten	54.244,3	53.002,3
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120,6	120,6
Nominalwert: 120,6 Bedingtes Kapital: 60,3		
Kapitalrücklagen	724,6	724,6
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	845,2	845,2
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne / -verluste aus Kapitalanlagen	-2.586,4	-3.154,0
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	350,8	509,0
Rückversicherungs-Financerträge und -aufwendungen	2.452,0	2.871,1
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-39,6	-36,4
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile	176,8	189,7
Gewinnrücklagen	8.509,3	8.024,8
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	9.531,3	9.059,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	893,3	897,2
Eigenkapital	10.424,6	9.956,9
Summe Passiva	64.668,8	62.959,2

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2023

in Mio. EUR	1.1.-31.3.2023	1.1.-31.3.2022 ¹
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.570,2	6.611,6
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	5.607,5	6.262,0
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	962,7	349,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-394,4	71,9
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	568,3	421,4
Rückversicherungs-Finanzträge / -aufwendungen (brutto)	120,4	-383,2
Rückversicherungs-Finanzträge / -aufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	-22,7	7,3
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto)	97,7	-375,9
davon Währungskursgewinne / -verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis	264,6	-253,8
Rückversicherungs-Finanzergebnis vor Währungskursgewinnen und -verlusten (netto)	-166,9	-122,1
Ordentliche Kapitalanlageerträge	448,6	396,0
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-9,6	-55,6
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-3,9	86,9
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2,5	27,0
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-13,8	-20,7
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	43,0	40,7
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	380,8	393,0
Währungskursgewinne / -verluste aus Kapitalanlagen	-238,8	248,6
Währungskursgewinne / -verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis	264,6	-253,8
Sonstige Währungskursgewinne / -verluste	16,9	-6,8
Währungskursergebnis aus Rückversicherung und Kapitalanlagen	42,8	-12,0
Sonstige Erträge	46,3	52,1
Sonstige Aufwendungen	151,0	134,9
Übriges Ergebnis	-104,7	-82,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	720,3	597,6
Finanzierungszinsen	31,9	21,1
Ergebnis vor Steuern	688,4	576,4
Steueraufwand	170,2	118,0
Ergebnis	518,1	458,5
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	33,7	30,6
Konzernergebnis	484,5	427,9
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4,02	3,55
Verwässertes Ergebnis je Aktie	4,02	3,55

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2023

in Mio. EUR	1.1.-31.3.2023	1.1.-31.3.2022 ¹
Ergebnis	518,1	458,5
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	1,8	23,0
Steuerertrag / -aufwand	-0,6	-7,5
	1,2	15,5
Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-0,7	1,8
	-0,7	1,8
Nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	1,1	24,7
Steuerertrag / -aufwand	-0,6	-7,5
	0,6	17,2
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	780,6	-2.440,3
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	16,6	29,1
Steuerertrag / -aufwand	-207,4	624,7
	589,8	-1.786,5
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-200,0	233,4
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	2,0	-
Steuerertrag / -aufwand	38,7	-28,6
	-159,2	204,9
Veränderung aus Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-644,8	1.847,6
Steuerertrag / -aufwand	211,8	-533,2
	-433,0	1.314,4
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-5,8	-1,9
Steuerertrag / -aufwand	1,5	0,4
	-4,3	-1,4
Reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-70,0	-361,1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	18,6	29,1
Steuerertrag / -aufwand	44,6	63,4
	-6,8	-268,7
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-68,9	-336,4
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	18,6	29,1
Steuerertrag / -aufwand	44,0	55,9
	-6,3	-251,4
Gesamterfolg	511,9	207,1
davon		
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	40,3	31,5
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	471,6	175,6

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2023

Aufteilung der Aktiva in Mio. EUR	Schaden-Rückversicherung	
	31.3.2023	31.12.2022 ¹
Aktiva		
Finanzielle Vermögenswerte - erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	37.160,7	36.712,7
Finanzielle Vermögenswerte - erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	3.363,5	2.436,9
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.297,7	2.319,3
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.973,2	1.972,5
Sonstige Kapitalanlagen	433,8	434,5
Kapitalanlagen	45.228,9	43.875,9
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.928,0	2.269,6
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-105,7	-100,9
Vermögenswerte aus zedierter Rückversicherung	1.822,3	2.168,7
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	795,6	318,9
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	846,7	1.129,0
Übrige Segmentvermögenswerte	3.677,7	3.756,3
Summe Segmentaktiva	52.371,2	51.248,8
Aktive latente Steuern und Steuerforderungen		
Summe Aktiva		
Aufteilung der Verbindlichkeiten		
in Mio. EUR		
Passiva		
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	33.464,8	32.409,3
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	121,6	221,0
Finanzierungsverbindlichkeiten	939,8	982,6
Übrige Segmentverbindlichkeiten	2.003,5	1.926,1
Segmentverbindlichkeiten	36.529,8	35.539,0
Steuerverbindlichkeiten		
Passive latente Steuern		
Summe Verbindlichkeiten		

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2023	31.12.2022 ¹	31.3.2023	31.12.2022 ¹	31.3.2023	31.12.2022 ¹
10.603,0	10.200,7	30,7	28,4	47.794,4	46.941,9
663,4	709,9	0,6	0,6	4.027,5	3.147,4
-	-	-	-	2.297,7	2.319,3
92,0	90,5	-	-	2.065,2	2.063,0
378,5	379,0	-	-	812,3	813,5
11.736,9	11.380,1	31,3	29,1	56.997,1	55.285,1
178,5	131,9	-	-	2.106,4	2.401,5
228,3	289,0	-	-	122,7	188,0
406,8	420,9	-	-	2.229,1	2.589,6
1.052,5	1.129,2	-	-	1.848,1	1.448,1
350,4	187,9	1,8	6,3	1.198,9	1.323,2
529,9	375,3	-2.398,7	-2.438,8	1.808,9	1.692,7
14.076,5	13.493,3	-2.365,5	-2.403,4	64.082,1	62.338,6
				586,7	620,6
				64.668,8	62.959,2
9.277,6	9.359,6	-	-	42.742,4	41.769,0
320,6	335,7	-	-	442,2	556,7
35,3	37,5	4.491,4	4.490,3	5.466,6	5.510,4
3.562,5	3.301,3	-2.345,8	-2.412,5	3.220,3	2.814,8
13.196,0	13.034,1	2.145,6	2.077,7	51.871,4	50.650,9
				332,2	172,8
				2.040,7	2.178,6
				54.244,3	53.002,3

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR

Schaden-Rückversicherung

	1.1. - 31.3.2023	1.1. - 31.3.2022 ¹
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.600,1	4.588,9
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	3.917,2	4.477,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	682,9	111,4
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-368,0	77,6
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	314,8	189,0
Rückversicherungs-Finanzergebnis vor Währungskursgewinnen und -verlusten (netto)	-129,3	-93,1
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	298,1	215,5
davon		
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-11,7	-54,0
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-7,0	26,0
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1,0	6,7
Währungskursergebnis aus Rückversicherung und Kapitalanlage	47,2	34,2
Übriges Ergebnis	-64,5	-46,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	466,3	298,9
Finanzierungszinsen	0,5	0,6
Ergebnis vor Steuern	465,8	298,4
Steueraufwand		
Ergebnis		
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		
Konzernergebnis		

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
1.1. - 31.3.2023	1.1. - 31.3.2022 ¹	1.1. - 31.3.2023	1.1. - 31.3.2022 ¹	1.1. - 31.3.2023	1.1. - 31.3.2022 ¹
1.970,1	2.022,7	-	-	6.570,2	6.611,6
1.690,3	1.784,5	-	-	5.607,5	6.262,0
279,9	238,2	-	-	962,7	349,5
-26,4	-5,7	-	-	-394,4	71,9
253,5	232,5	-	-	568,3	421,4
-37,6	-29,0	-	-	-166,9	-122,1
82,6	177,2	0,1	0,2	380,8	393,0
2,0	-1,5	-	-	-9,6	-55,6
3,4	61,0	-0,3	-	-3,9	86,9
1,5	20,3	-	-	2,5	27,0
-4,5	-46,2	0,1	-	42,8	-12,0
-40,9	-34,3	0,7	-1,7	-104,7	-82,8
253,1	300,1	0,9	-1,5	720,3	597,6
0,2	0,4	31,2	20,2	31,9	21,1
252,9	299,7	-30,3	-21,7	688,4	576,4
				170,2	118,0
				518,1	458,5
				33,7	30,6
				484,5	427,9

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“.

Im 1.Quartal wurden die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 (herausgegeben am 24. Juli 2014) und IFRS 17 (herausgegeben am 18. Mai 2017 bzw. ergänzt um Änderungen aus Juni 2020) erstmalig für den Hannover Rück Konzern angewandt. Die Erstanwendung beider Standards erfolgte grundsätzlich retrospektiv unter Beachtung etwaiger Wahlrechte bzw. Erleichterungsvorschriften. Hierzu und zu den wesentlichen methodischen Veränderungen im Vergleich zu der bisher angewandten Rechnungslegung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzerngeschäftsbericht zum 31. Dezember 2022.

Die Eröffnungsbilanz nach Grundsätzen des IFRS 9 und IFRS 17 wurde zum 01. Januar 2022 erstellt.

Die Höhe der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten und Forderungen nach IFRS 17 verändert sich durch die im Standard verankerten Konzepte der Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme, der Bildung der Contractual Service Margin, Verlustkomponente und Risikoanpassung und weiterer Bewertungsunterschiede im Vergleich zu IFRS 4, wie zum Beispiel der abweichenden Definition von zeitlichen Vertragsgrenzen oder

Gruppenbildung zu Bewertungszwecken. Im Bereich der Schadenrückversicherung ergibt sich insgesamt ein Rückgang der Höhe der versicherungstechnischen Nettoverbindlichkeit um 743,0 Mio. EUR. Ein erwartungsgemäß signifikanter Anstieg der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten um 2.455,6 Mio. EUR ist im Segment Personenrückversicherung zu verzeichnen. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Bewertung von Portefeuilles im US-amerikanischen und asiatischen Markt sowie aus Großbritannien.

Aus dem Übergang der Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach dem neuen Standard IFRS 9 ergibt sich, im Wesentlichen aus der Aufdeckung stiller Reserven auf zuvor zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Wertpapieren, ein Anstieg der Buchwerte von Finanzinstrumenten um 312,8 Mio. EUR.

Vermindert um den mitigierenden Effekt latenter Steuern resultiert aus dem Übergang zu den Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 17 zum 01. Januar 2022 ein Rückgang des ausgewiesenen Eigenkapitals für die Hannover Rück um 1.707,2 Mio. EUR. Der Verminderung des ausgewiesenen Eigenkapitals steht die Bildung der Contractual Service Margin als Barwert zukünftig erwarteter Gewinne gegenüber. Diese beträgt für die Hannover Rück zum Übergangszeitpunkt 6.144,1 Mio. EUR und übersteigt damit den Rückgang des ausgewiesenen Eigenkapitals bei weitem.

Im Übrigen entsprechen die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022.

Kontakte

Corporate Communications

Gunilla Pendt

Tel. + 49 511 5604-0019
gunilla.pendt@hannover-re.com

Media Relations

Oliver Süß

Tel. + 49 511 5604-1502
oliver.suess@hannover-re.com

Investor Relations & Rating Agency Relations

Karl Steinle

Tel. + 49 511 5604-1500
karl.steinle@hannover-re.com

Investor Relations

Axel Bock

Tel. + 49 511 5604-1736
axel.bock@hannover-re.com

Herausgeber

Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover
Tel. + 49 511 5604-0

